

Elisabeth Meyer

# Onlinetherapie in der Logopädie

## Tipps und Hinweise zur Anwendung im therapeutischen Alltag

Seit Beginn der Covid-19-Pandemie spielt die Onlinetherapie in der Logopädie eine zunehmend größere Rolle. Auch wenn die Überführung dieser – bis Ende März 2022 aufgrund der Pandemie ausnahmsweise von den gesetzlichen Krankenkassen finanzierte – Leistung in eine GKV-Regelleistung vorerst am Veto eines kleinen Berufsverbandes gescheitert ist (siehe dazu Seite 50), ist davon auszugehen, dass die Videobehandlung in Zukunft dauerhaft in den Leistungskatalog mit aufgenommen wird.

Damit werden LogopädInnen auch vor neue Herausforderungen gestellt. Neben der fachlich-wissenschaftlichen Expertise wird nun zusätzlich eine entsprechende Medienkompetenz erforderlich, die auch die Beratung und gegebenenfalls Schulung von PatientInnen und deren Angehörigen entsprechend ihren Bedürfnissen umfasst. Einige Aspekte, die in diesem Zusammenhang vor der Durchführung einer Onlinetherapie beachtet werden sollten, werden im Folgenden kurz erläutert.

### Hardware und Hilfsmittel

Die Grundvoraussetzungen für eine Onlinetherapie sind ein Computer mit ausreichend großem Display, eine Webcam (ggf. extern), der Zugang zu einer stabilen Internetverbindung sowie ein Headset für eine gute Audioqualität. Darüber hinaus bieten sich weitere Hilfsmittel bei der Umsetzung der Therapie an. So können PatientInnen z.B. von alternativen Eingabegeräten wie Grafiktablets profitieren. TherapeutInnen können mit einer zusätzlichen Dokumentenkamera, die über USB an den Computer angeschlossen wird, analoge Materialien präsentieren. Voraussetzung dafür ist, dass der

gewählte Dienstanbieter auch Inhalte über zusätzliche Kameras teilen kann.

### Videokonferenzdienste

Mittlerweile gibt es zahlreiche Anbieter von Videokonferenzdiensten. Diese unterscheiden sich teilweise erheblich in ihrem Funktionsumfang. Funktionen, die ein möglichst flexibles, kollaboratives Arbeiten während der Onlinetherapie ermöglichen, sind in Tabelle 1 aufgeführt.

### Kollaborationstools

Unterstützend in der Onlinetherapie können zudem Kollaborationstools sein, d.h. digitale Werkzeuge, die ein gemeinschaftliches, zeitgleiches Bearbeiten und Verwalten von Inhalten ermöglichen. Hier eignen sich besonders sogenannte digitale Pinnwände. Sie ermöglichen TherapeutInnen, Materialien in Form von Text, Bild, Audio oder Video einzustellen, über einen Link mit den PatientInnen zu teilen und damit gemeinsam synchron zu arbeiten. Der Vorteil ist, dass bezüglich des Videokonferenzdienstes lediglich die Funktion „Bildschirm teilen“ benötigt wird.

### Datenschutz

Onlinetherapien dürfen ausschließlich unter Einsatz datenschutzkonformer Anwendungen und mit Einwilligung der PatientInnen erfolgen. Diese Vorgabe basiert unter anderem auf dem Recht auf Schutz personenbezogener Daten (§8 Abs.1 EU-Grundrechtecharta). Personenbezogene Daten in Bezug auf eine Onlinetherapie können IP-Adresse, Name, Fotos, Videos oder andere Inhalte sein, die einen Rückschluss auf die entsprechende Person

zulassen (§4 Abs.1 Europäische Datenschutz-Grundverordnung). Alle in der Onlinetherapie verwendeten Programme müssen daher bezüglich ihrer Datenverarbeitung geprüft und die PatientInnen entsprechend aufgeklärt werden.

### Schulung von Betroffenen und deren Angehörigen

Damit PatientInnen bestmöglich an einer Onlinetherapie partizipieren können, ist ein sicherer Umgang mit der Technik und den verwendeten Programmen notwendig. TherapeutInnen sollten sich daher mit den individuellen Voraussetzungen und Bedürfnissen vertraut machen: Welche Technik ist vorhanden? Von welchem zusätzlichen Equipment oder Hilfsmitteln können die PatientInnen profitieren? Alle verwendeten Programme sollten patientInnenorientiert ausgewählt und vor Beginn der eigentlichen Therapie hinreichend erprobt und erläutert werden.

Die Entwicklungen im Bereich der Onlinetherapie sind vielversprechend und können sowohl für TherapeutInnen als auch für PatientInnen und deren Angehörige mit Vorteilen verbunden sein. Voraussetzung ist jedoch eine entsprechende Medienkompetenz, die eine patientInnenorientierte, datenschutzkonforme Auswahl vorhandener Ressourcen ermöglicht.

Tab. 1: Mögliche Funktionen von Videokonferenzdiensten

Funktion	Definition und Einsatzmöglichkeiten
<b>Kommentieren</b>	Ermöglicht, geteilte Inhalte mit Kommentaren, Symbolen, Zeichen etc. zu versehen.
<b>Whiteboard</b>	Weißer Fläche, auf die man gemeinsam mit verschiedenen Zeichenwerkzeugen schreiben oder malen kann.
<b>Bildschirm eines Tablets teilen</b>	Bildschirminhalt eines Tablets kann geteilt werden, z.B. Inhalte von Apps.
<b>Mehrere Bildschirme teilen</b>	Nutzung mehrerer Bildschirme gleichzeitig, z.B. Computerbildschirm und Whiteboard.
<b>Fernzugriff</b>	Möglichkeit, von einem Computer aus auf einen anderen zuzugreifen und diesen zu steuern.

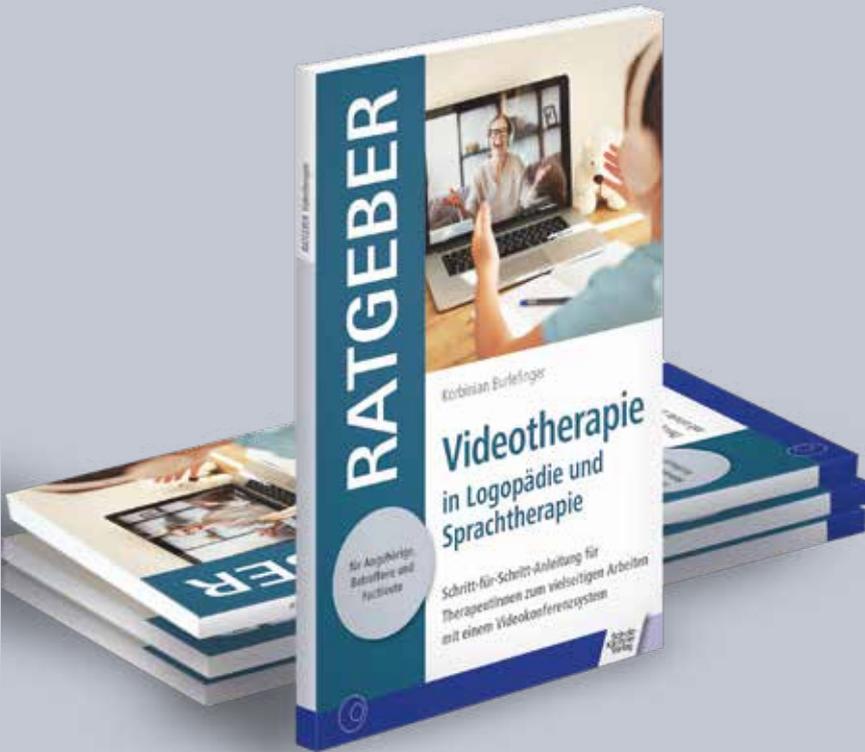


**Elisabeth Meyer** studierte Lehr- und Forschungslogopädie an der RWTH Aachen. Seit 2012 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule für Gesundheit in Bochum und war an der Entwicklung der App DiaTrain beteiligt. Sie bietet regelmäßig Fortbildungen und Vorträge zum Thema „Digitale Aphasitherapie“.

### KONTAKT

#### Elisabeth Meyer

Hochschule für Gesundheit  
Gesundheitscampus 6-8  
44789 Bochum  
elisabeth.meyer@hs-gesundheit.de



Ratgeberreihe für Angehörige, Betroffene und Fachleute,  
Korbinian Burlefinger,  
1. Auflage 2021,  
kartoniert: ISBN 978-3-8248-1292-9, 76 Seiten,  
EUR 11,50 [D]  
E-Book: ISBN 978-3-8248-9840-4, PDF, epub,  
EUR 8,50 [D]  
Inklusive Download aller erforderlichen  
Zusatzmaterialien

## Videotherapie in Logopädie und Sprachtherapie

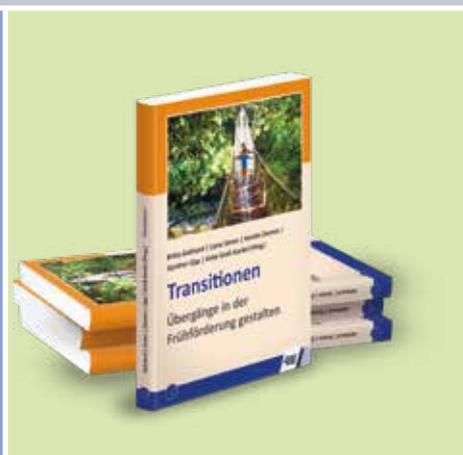
Schritt-für-Schritt-Anleitung für TherapeutInnen zum vielseitigen Arbeiten mit einem Videokonferenzsystem

Dieser Ratgeber soll TherapeutInnen dabei helfen, ihre PatientInnen im Rahmen der Sprech-, Stimm- und Sprachtherapie erfolgreich zu behandeln.

Schritt für Schritt erläutert der Autor technische Voraussetzungen, Ausstattung, Methodenauswahl, Datenschutz, gesetzliche Regelungen und liefert Argumente, um PatientInnen und ihr Umfeld von der Videotherapie überzeugen zu können. Am Beispiel des Softwareprogramms für Videotelefonie „Zoom“ führt er die LeserInnen durch die Handhabung dieser Anwendung und die mit ihr verbundenen technischen und interaktiven Möglichkeiten, um einen zielführenden Ablauf der Online-Therapie sicherzustellen und variabel an Therapiezielen zu arbeiten.



**Wachkoma**  
Störungen der Wahrnehmung  
Alireza Sibaei,  
1. Auflage 2021,  
kartoniert: ISBN 978-3-8248-1282-0,  
192 Seiten, EUR 39,00 [D]



**Transitionen**  
Übergänge in der Frühförderung gestalten  
Britta Gebhard, Liane Simon, Kerstin Ziemer,  
Günther Opp, Anke Groß-Kunkel (Hrsg.),  
1. Auflage 2021,  
kartoniert: ISBN 978-3-8248-1287-5,  
332 Seiten, EUR 32,00 [D]



**Emanzipationsgeschichte der Logopädie in Deutschland**  
Wir wir's wurden - wer wir sind  
Heidrun Macha-Krau, Dietlinde Schrey-Dern,  
1. Auflage 2021,  
Hardcover: ISBN 978-3-8248-1288-2,  
312 Seiten, EUR 39,00 [D]



Tel.: +49 6126 9320-13 | Fax: +49 6126 9320-50  
bestellung@schulz-kirchner.de | www.skvshop.de

**Lieferung versandkostenfrei innerhalb Deutschlands**

